

„Energiewende2050“ zeichnet die Bürgerwind Greven als „zertifizierten Bürgerwind“ aus

## Symbol für fair umgesetzte Energiewende

**GREVEN.** Der Verein „energieland2050“ hat die Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG mit dem Siegel „zertifizierter Bürgerwind“ ausgezeichnet. Die Urkunden wurden im Rahmen einer feierlichen Übergabe durch den Vorstand des Vereins an die Geschäftsführer Stephan Eilers und Tobias Werning überreicht. Das geht aus einer Pressemitteilung des Kreises Steinfurt hervor.

Die Zertifizierung, so heißt es, stelle sicher, dass der Windpark nach den „Leitlinien für Bürgerenergie im Kreis Steinfurt“ arbeitet, in denen hohen Standards zu Bürgerbeteiligung und regionaler Wertschöpfung verankert sind.

„Mit der Auszeichnung als „zertifizierter Bürgerwind“, schaffen wir Transparenz und fördern die Akzeptanz der Energiewende vor Ort“, betonte Claudia Franca Machado, stellvertretende Geschäftsführerin des Vereins „energieland2050“, bei der Übergabe. „Die Initiative Bürgerwind Greven steht beispielhaft für das Engagement der Bürgerinnen, Bürger und der Kommunen in unserer Region, die Energiewende aktiv und gemeinsam zu gestalten“, macht Ralf Marpert, Koordinator der Servicestelle Wind beim „energieland2050“, deutlich. Die Servicestelle des Kreises Steinfurt engagiert sich intensiv für die Umsetzung der Leitlinien und initiierte das Zertifizierungsverfahren.



Bildunterschrift: Der stellvertretende Vorsitzende des energieland2050 e.V., Christoph Eckelmeier (2. v. links), überreicht die Urkunde an die Geschäftsführer der Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG, Stephan Eilers (4. v. links) und Tobias Werning (4. v. rechts).

Foto: Kreis Steinfurt

Das Siegel „zertifizierter Bürgerwind“ wird laut Kreisverwaltung an Windparks vergeben, die sich durch eine breite, unternehmerische Bürgerbeteiligung, die Einbeziehung regionaler Unternehmen und starkes Engagement für Gemeinwohl und Umweltschutz auszeichnen. Es sei ein Symbol für eine faire und nachhaltige Umsetzung der Energiewende, bei der die lokale Bevölkerung mitgestalten und profitieren könne. Ein akkreditierter Umweltgutachter überprüfe im Auftrag des Energieland-Vereins die Einhaltung von 40 verschiedenen Kriterien

und erstelle ein entsprechendes Gutachten. Im konkreten Fall von Greven war dies Gutachter Völlmecke aus Steinfurt, der vor Ort ein entsprechendes Audit durchgeführt hat. Aufgrund des positiven Ergebnisses des Gutachtens konnte das Siegel „zertifizierter Bürgerwind“ verliehen werden, heißt es in der Pressemitteilung.

Doch mit diesem Siegel ist der Prozess noch nicht zu Ende. Der Windpark hat sich verpflichtet, dass nach dem Errichten der Windräder und der Umsetzung der Bürgerbeteiligung durch den Gutachter noch einmal über-

prüft wird, ob die Leitlinien für Bürgerenergie auch tatsächlich vereinbarungsgemäß befolgt werden. Das Zertifikat ist also kein Freibrief.

Dahinter steckt die verbindliche Zusage, dass die Windanlage tatsächlich als echter Bürgerwindpark mit einer unternehmerischen Bürgerbeteiligung von 50 Prozent am Eigenkapital umgesetzt wird.

„Wir freuen uns, zu den ersten Windparks im Kreis Steinfurt zu gehören, die diese Zertifizierung absolviert haben, weil wir davon überzeugt sind, dass es wichtig ist, große Teile der Bevölkerung

zu beteiligen und damit Akzeptanz für die Energiewende zu sichern“, so Geschäftsführer Stephan Eilers, der betont: „Wir wollen echten Bürgerwind.“

Mit der Zertifizierung sei ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und von der Bevölkerung getragenen Energiewende in Greven gemacht. Dieses Modell, heißt es in der Pressemitteilung abschließend, zeige eindrucksvoll, wie die lokale Bevölkerung und regionale Unternehmen gemeinsam die Energiewende erfolgreich und fair umsetzen können.